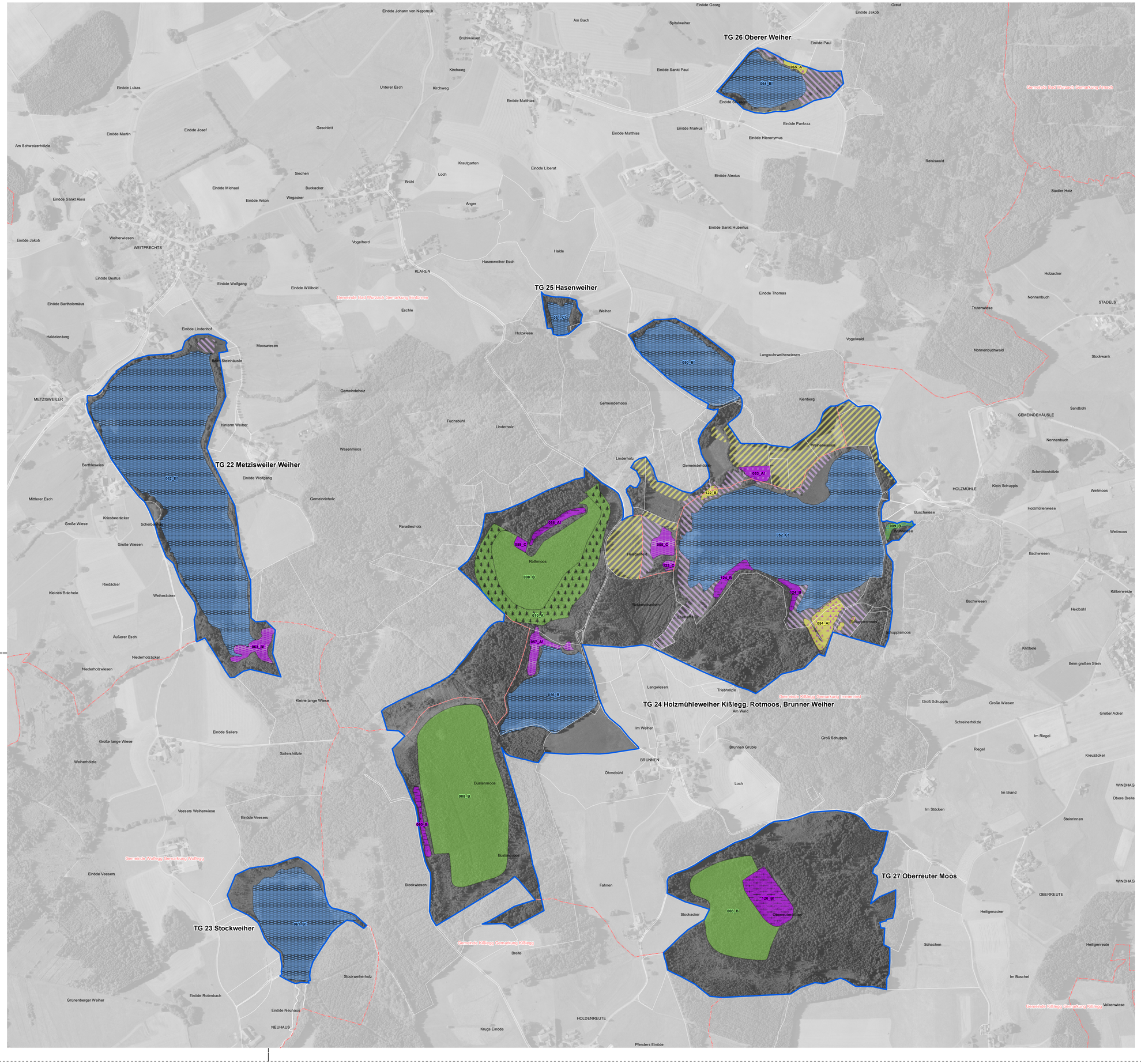
Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 8224-311 "Feuchtgebiete um Waldburg und Kißlegg"



Lebensraumtypen
Bestand

Süsswasserlebensräume

- Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130]
- Natürliche nährstoffreiche Seen [3150]
- Dystrophe Seen [3160]
- Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]

Natürliches und naturnahes Grünland

- Artenreiche Borstgrasrasen [6230*]
- Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [6411]
- Magere Flachland-Mähwiesen [6510]

Hoch- und Niedermoore

- Naturnahe Hochmoore [7110*]
- Geschädigte Hochmoore [7120]
- Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140*]
- Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried [7210*]
- Kalktuffquellen [7220*]
- Kalkreiche Niedermoore [7230]

Wälder

- Moorwälder [91D0*]
- Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]
- Bodensaure Nadelwälder [9410]

Die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Torfmoor-Schlenken [7150] wurden ausschließlich in Nebenbögen erfasst und sind daher nicht flächig dargestellt.

Erhaltungsziele

Generelles Erhaltungsziel ist die Erhaltung der Lebensraumtypen in ihrer räumlichen Ausdehnung sowie in einem günstigen Erhaltungszustand einschließlich ihrer charakteristischen Arten.
Bezogen auf das jeweilige FFH-Gebiet sind damit gemäß FFH-RL die räumliche Ausdehnung und zumindest der Erhaltungszustand zu erhalten, der frühestens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der FFH-RL vorhanden war. Dies schließt auch die Wiederherstellung von Lebensraumtypen ein, bei denen im Vergleich zu früheren Kartierungen ein Verlust bzw. eine Verschlechterung des Erhaltungszustands eingetreten ist.

Wiederherstellung von Lebensraumtypen

Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen [6510] gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen. Weiterhin sind die als "C - durchschnittlicher Erhaltungszustand" erfassten Mähwiesen zu optimieren.

- Wiederherstellung des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen [6510]

Entwicklungsziele

- Entwicklung zusätzlicher Flächen der Lebensraumtypen Pfeifengraswiesen [6410] und Kalkreiche Niedermoore [7230], Nutzungstyp Streuwiesen
- Entwicklung zusätzlicher Flächen des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen [6510] (Suchraum)

Außerdem gilt für die Lebensraumtypen Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Moorwälder [91D0*], Bodensauer Nadelwälder [9410], Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130] und Natürliche nährstoffreiche Seen [3150] die Aufwertung bestehender Flächen als Entwicklungsziel. Diese werden nicht kartografisch dargestellt.

Beschriftung der Lebensraumtypen in der Karte

012_A! letzte 3 Ziffern der Erfassungseinheit und Bewertung in den drei Stufen:
A - hervorragender Erhaltungszustand
B - guter Erhaltungszustand
C - durchschnittlicher Erhaltungszustand
! - Erfassungseinheit enthält kleinflächig weitere Lebensraumtypen, die in einem Nebenbogen aufgeführt sind

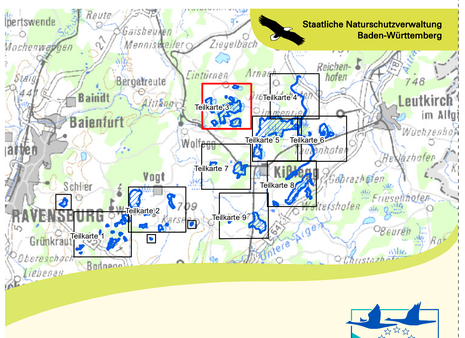
Grenzen

- FFH-Gebiet
- Gemarkung
- Flurstück

Grundlage:
Topographische Karte 1:500.000 (TK500)
Orthophoto 1:5.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

N

0 50 100 200 300 Meter



Managementplan für das FFH-Gebiet 8224-311
"Feuchtgebiete um Waldburg und Kißlegg"

NATURA 2000

Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen

Teilkarte 3

Bearbeiter	INA SÜDWEST
Gezeichnet	T. Limmeroth
Gefertigt	12.10.2020
Stand der Kartierung	30.10.2018
Maßstab	1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN